

Fachkonferenz

Weiterbildung 4.0**Wie weit trägt die Nationale Weiterbildungsstrategie?**

Eine umfassende, kontinuierliche und systematische Weiterbildung wird zur entscheidenden Voraussetzung für die Bewältigung des tiefgreifenden Wandels in der Arbeitswelt. Mit der „Nationalen Weiterbildungsstrategie“ haben die Bundesregierung und ihre Partner im Juni 2019 ein Konzept vorgelegt, das für sich in Anspruch nimmt, den gewachsenen Herausforderungen an die berufliche Weiterbildung gerecht zu werden. Eine wissenschaftliche Diskussion zu den Vorschlägen und Handlungsfeldern der Strategie steht jedoch noch aus. Wir wollen die „Nationale Weiterbildungsstrategie“ auf einer Fachkonferenz mit Expert/innen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Verbänden sowie Trägern der Weiterbildung diskutieren, Vorschläge zu ihrer Implementierung entwickeln und den nun anstehenden Umsetzungsprozess konstruktiv begleiten.

Keynotes

Prof. Dr. Enzo Weber, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) &
Dr. Julia Borggräfe, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Mit

Mechthild Bayer, Dr. Peter Brandt, Christoph Eckhardt, Prof. Dr. Dieter Gnahn,
Prof. Dr. Michael Heister, PD Dr. Thomas Kruppe, Prof. Dr. Dieter Nittel,
Dr. Iris Pfeiffer, Brigitte Pothmer, PD Dr. Anna Rosendahl, Prof. Dr. Eckart Severing

Termin

Montag, 2. Dezember 2019, 9:00-17:00 Uhr
Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin

Veranstalter

Die Fachkonferenz „Weiterbildung 4.0“ ist eine gemeinsame Veranstaltung
der Bertelsmann Stiftung und der Heinrich-Böll-Stiftung

Programm

09:00-09:30 *Anmeldung & Imbiss*

09:30-09:40 **Begrüßung**
Philipp Antony, Heinrich-Böll-Stiftung &
Dr. Martin Noack, Bertelsmann-Stiftung

09:40-10:05 **Keynote I**
Herausforderungen an die Weiterbildung in Zeiten des digitalen Wandels
Prof. Dr. Enzo Weber, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)

10:05-10:30 **Keynote II**
*Die Nationale Weiterbildungsstrategie
als Antwort auf Herausforderungen der Digitalisierung*
Dr. Julia Borggräfe, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

10:30-11:00 **Talk** zu den beiden Keynotes
Moderation: **Brigitte Pothmer**, Bündnis 90/Die Grünen

11:00-12:15 **Plenums-Impulse**

5 kurze Impulse zu den Schwerpunktthemen der Konferenz

1. Finanzierung und Zeit
2. Struktur und Qualitätssicherung
3. Anerkennung von Kompetenzen
4. Teilqualifizierung
5. Personal

Die fünf Impulse werden im Plenum gehalten und anschließend in zwei Workshop-Phasen diskutiert und vertieft. Die Schwerpunktthemen ergeben sich aus den Handlungsfeldern der „Nationalen Weiterbildungsstrategie“ (NWS). Übergreifend werden folgende Aspekte diskutiert: Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Weiterbildungssystems und Befähigung aller Erwerbspersonen und Reduzierung der sozialen Selektivität.

12:15-13:15 *Mittagspause*

13:15-14:30 **Workshop-Phase I**

Erste Runde zu den 5 Schwerpunktthemen (*zeitlich parallel*)

Großer Saal 2

1. Zeit und Geld für Weiterbildung bereitstellen

Impuls: PD Dr. Thomas Kruppe, Institut für Arbeitsmarkt- u. Berufsforschung (IAB)

Moderation: PD Dr. Anna Rosendahl, Universität Duisburg-Essen

Kleiner Saal 2

2. Verlässliche Strukturen schaffen, Qualität sichern

Impulse: Brigitte Pothmer, Bündnis 90/Die Grünen &

Prof. Dr. Michael Heister, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Moderation: Mechthild Bayer, Freie Beraterin für Personalentwicklung und Weiterbildung, ehemals ver.di-Bundesverwaltung

Konferenzraum 1

3. Kompetenzen sichtbar machen und anerkennen

Impuls: Prof. Dr. Eckart Severing, Universität Erlangen-Nürnberg

Moderation: Prof. Dr. Dieter Gnahn, Universität Duisburg-Essen

Kleiner Saal 1

4. Teilqualifizierungen standardisieren und ausbauen

Impuls: Dr. Iris Pfeiffer, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)

Moderation: Christoph Eckhardt, Facharbeitskreis Nachqualifizierung e.V.

Konferenzraum 2

5. Professionalität der Weiterbildner/innen stärken

Impuls: Dr. Peter Brandt, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE Bonn)

Moderation: Prof. Dr. Dieter Nittel, Universität Frankfurt a.M.

14:30-15:00 *Kaffeepause*

15:00-16:15 **Workshop-Phase II**

Zweite Runde zu den 5 Schwerpunktthemen (*zeitlich parallel*)

Vorgesehen ist, dass der Workshop zwischen Phase I und II gewechselt wird; es kann aber auch in beiden Phasen derselbe Workshop besucht werden

16:30-17:00 **Fazit und Schlussrunde**

17:00-18:00 **Get together**

Kurzbiografien



Dr. Peter Brandt © DIE/
Lichtenscheidt

Dr. Peter Brandt

Dr. Peter Brandt leitet die Abteilung „Wissenstransfer“ im Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. (DIE). Seine Arbeitsschwerpunkte sind u.a.: Informations- und Lernangebote für das Personal in der Erwachsenenbildung; erwachsenenpädagogische Kompetenzentwicklung; Forschung-Praxis-Dialog. Er verantwortet verschiedene Fachmedien („wb-web“, „weiter bilden. DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung“) und ist in der strategischen Leitung des Projekts GRETA aktiv.

E: brandt@die-bonn.de

Twitter: @DIE_Bonn

Web: die-bonn.de



Prof. Dr. Michael Heister © BIBB

Prof. Dr. Michael Heister

Nach langjähriger Tätigkeit im Bundesministerium für Arbeit und Soziales leitet Prof. Dr. Michael Heister seit dem Jahr 2009 die Abteilung „Initiativen für die Berufsbildung“ des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) in Bonn. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören Fragen der Durchlässigkeit zwischen akademischer und beruflicher Bildung, Qualifizierungsaspekte im Bereich von KI sowie Fragen einer neuen Weiterbildungsstrategie. Er ist Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Berufliche Bildung e.V. sowie Honorarprofessor an der Hochschule Bonn-Rhein/Sieg und lehrt dort Personalmanagement.

E: heister@bibb.de

Twitter: @BIBB_de

Web: bibb.de



Dr. Julia Borggräfe ©Privat

Dr. Julia Borggräfe

Dr. Julia Borggräfe (geb. 1974) ist Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und leitet dort seit Mai 2018 die neu geschaffene Abteilung „Digitalisierung und Arbeitswelt“. Sie war vor ihrer Tätigkeit im BMAS u.a. als Senior Vice President Human Resources & Corporate Governance der Messe Berlin und Senior Manager HR Western Europe Sales & Financial Services der Daimler AG Stuttgart sowie als Beraterin mit den Schwerpunkten Change Management, Organisationsentwicklung, Human Resources, Unternehmens- und Führungskultur tätig.

E: julia.borggraefe@bmas.bund.de

Twitter: @Jborggraefe

Twitter: @BMAS_Bund

Web: bmas.de



Christoph Eckhardt ©Privat

Christoph Eckhardt

Christoph Eckhardt arbeitet als Projektleiter bei der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e. V. Düsseldorf u. a. zu den Themen berufliche Qualifizierung und Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sowie digitales Lernen und Arbeiten im Handwerk.

Aus früheren beruflichen Tätigkeiten als Geschäftsführer von qualiNETZ Beratung und Forschung GmbH sowie als Mitglied des Sprecherkreises des „Facharbeitskreises Nachqualifizierung e. V.“ hat er umfangreiche Erfahrungen und Kompetenzen zur berufsabschlussorientierten Weiterbildung.

E: ceckhardt@zwh.de

Web: zwh.de

Web: berufsabschluss.net



PD Dr. Anna Rosendahl ©Privat

PD Dr. Anna Rosendahl

PD Dr. Anna Rosendahl ist seit 2008 am Institut für Berufs- und Weiterbildung an der Universität Duisburg-Essen tätig.

Ihr Forschungsschwerpunkt liegt in der beruflich-betrieblichen Aus- und Weiterbildungsforschung. Von 2014 bis 2015 vertrat sie die Professur „Erwachsenenbildung“ mit der Schwerpunktlegung auf die Weiterbildung in Europa. Zuvor war sie die Vertretung der Professur „Betriebspädagogik“ an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg. Zwischen 2017 und 2019 vertrat sie an der Universität Siegen die Professur „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schul- und Unterrichtsentwicklung am Berufskolleg“.

E: anna.rosendahl@uni-due.de

Twitter: [@unidue](https://twitter.com/unidue)

Web: bildung.uni-siegen.de/berufspaedagogik



Dr. Iris Pfeiffer ©Privat

Dr. Iris Pfeiffer

Iris Pfeiffer ist seit 2017 Leiterin und Geschäftsführerin des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb).

Das f-bb unterstützt die Weiterentwicklung des Systems der beruflichen Bildung durch Forschung in Deutschland und international. In enger Zusammenarbeit mit Auftraggebern aus Politik und Wirtschaft entwickelt das f-bb Konzepte innovativer betrieblicher Bildungsarbeit und sichert ihre Wirksamkeit in Unternehmen. Arbeitsschwerpunkte von Iris Pfeiffer liegen in der Strategie- und Organisationsentwicklung für Bildungsakteure, der Evaluation von Förderprogrammen sowie der Entwicklung zukunftsfähiger Bildungsangebote.

E: iris.pfeiffer@f-bb.de

Web: f-bb.de



Brigitte Pothmer ©Privat

Brigitte Pothmer

Brigitte Pothmer war von 2005 bis 2017 Abgeordnete des Deutschen Bundestages und Sprecherin für Arbeitsmarktpolitik der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Zuvor war sie neun Jahre Landtagsabgeordnete in Niedersachsen, zuletzt als stellvertretende Fraktionsvorsitzende und sozialpolitische Sprecherin. Von 2003 bis 2005 war sie Vorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen in Niedersachsen. Sie hat gemeinsam mit einem Experten/innenkreis für die Heinrich-Böll-Stiftung das Konzept „Weiterbildung 4.0 – Solidarische Lösungen im digitalen Zeitalter“ entwickelt.

E: brigitte-pothmer@web.de

Twitter: @BrigittePothmer

Web: pothmer.de



Prof. Dr. Eckart Severing @Privat

Prof. Dr. Eckart Severing

Prof. Dr. Eckart Severing lehrt an der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg. Sein Augenmerk liegt bei der Forschung zu digitalen Lernmedien, zu Strukturen der Berufsbildung und zum informellen beruflichen Lernen und seiner Zertifizierung. Er engagiert sich in Projekten und Gremien zur Durchlässigkeit des tertiären Bildungssystems und zur Anerkennung informell erworbener beruflicher Kompetenzen.

E: eckart.severing@fau.de

Web: <https://www.paedagogik.phil.fau.de>



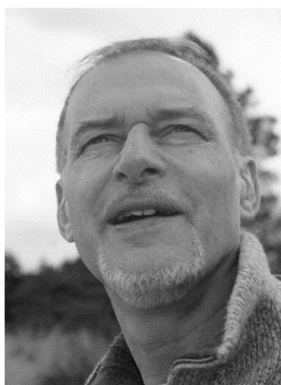
Mechthild Bayer @Privat

Mechthild Bayer

Mechthild Bayer arbeitet als Beraterin für Weiterbildung und Personalentwicklung. Bis 2019 war sie über 17 Jahre Bereichsleiterin für Weiterbildungspolitik beim ver.di-Bundesvorstand.

Von 1991 bis 2001 war sie Referentin für Berufs- und Weiterbildung beim Hauptvorstand der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft. Zuvor war sie von 1986 bis 1990 Fachbereichsleiterin an der Volkshochschule Wetteraukreis. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen auf Grundsatzfragen der Weiterbildungspolitik sowie der Steuerung von Projekten und Branchendialogen zu innovativer Arbeitsgestaltung und Personalentwicklung in der digitalisierten Arbeitswelt.

E: mechthild.bayer@icloud.com



Prof. Dr. Gnahs © <http://denk-doch-mal.de>

Prof. Dr. Dieter Gnahs

Prof. Dr. Dieter Gnahs (geb. 1950) absolvierte ein Studium der Volkswirtschaftslehre und der Soziologie an der Universität Hamburg. Während seiner Tätigkeit im Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung an der Universität Hannover, beendete er sein berufsbegleitendes Studium der Pädagogik an der selbigen Universität. In den Jahren von 2004 bis 2013 war Prof. Dr. Gnahs als Senior Researcher am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung in Bonn tätig. Seit 2008 ist er als apl. Professor in der Universität Duisburg-Essen tätig. Dabei liegen seine Arbeitsschwerpunkte unter anderem auf der Weiterbildungsstatistik, Qualitätsmanagement und das selbstgesteuerte Lernen.

E: dieter.gnahs@uni-due.de

Twitter: @unidue

Web: uni-due.de/biwi/



PD Dr. Thomas Kruppe ©Privat

PD Dr. Thomas Kruppe

PD Dr. Thomas Kruppe ist Mitarbeiter im Forschungsbereich Arbeitsförderung und Erwerbstätigkeit des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), an dem er von 2007 bis 2019 auch die Arbeitsgruppe Weiterbildung leitete. Von 2011 bis 2013 übernahm er am IAB die kommissarische Leitung des Forschungsbereichs "Bildungs- und Erwerbsverläufe". In 2003 promovierte Thomas Kruppe zum Dr. phil. am Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften der FU Berlin und habilitierte 2014 im Fach Soziologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, an der er zudem Privatdozent ist. Er ist darüber hinaus Fellow des Labor and Socio-Economic Research Center (LASER) der Universität Erlangen-Nürnberg.

E: thomas.kruppe@iab.de

Twitter: @iab_news

Web: iab.de



Prof. Dr. Dieter Nittel ©Privat

Prof. Dr. Dieter Nittel

Prof. Dr. Dieter Nittel studierte Erziehungswissenschaften an der Philipps-Universität Marburg mit dem Schwerpunkt auf Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung.

Als Leiter des Arbeitsbereiches Erwachsenen- und Weiterbildung der Goethe-Universität Frankfurt am Main liegt sein Forschungs- und Lehrschwerpunkt auf die Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Theorie und Empirie des lebenslangen Lernens und auf die Professions- und Organisationsforschung. Seit 2007 ist Prof. Dr. Nittel der Vorsitzende des Promotionsausschusses des Fachbereichs Erziehungswissenschaft. Aktuelles Vorhaben: DFG Projekt zum Thema „Qualitätsentwicklungen im Erziehungs- und Bildungswesen: Varianten eines reflexiven Mechanismus“.

E: nittel@em.uni-frankfurt.de

Twitter: @goetheuni

Web: uni-frankfurt.de/55978541/Erwachsenenbildung_und_erziehungswissenschaftliche_Professionsforschung



Prof. Dr Enzo Weber ©Privat

Prof. Dr. Enzo Weber

Prof. Dr. Enzo Weber ist Inhaber des Lehrstuhls für Empirische Wirtschaftsforschung, insbesondere Makroökonomie und Arbeitsmarkt, der Universität Regensburg. Er leitet den Forschungsbereich "Prognosen und gesamtwirtschaftliche Analysen" des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Weiterhin ist er Research Fellow des Instituts für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS) sowie Berater und Research Affiliate der BE Berlin Economics GmbH. Enzo Weber arbeitete als Postdoc an der Universität Mannheim und als Juniorprofessur für Volkswirtschaftslehre an der Universität Regensburg. Zudem war er Forschungsprofessor am IAB.

E: enzo.weber@iab.deTwitter: [@iab_news](https://twitter.com/iab_news)Web: iab.de**Veranstalter**

Philipp Antony ©Stefan Röhl

Philipp Antony

Philipp Antony ist seit 2013 Leiter des Referats Bildung und Wissenschaft der Heinrich-Böll-Stiftung. Zuvor arbeitete er im Institut für Forschungsinformationen und Qualitätssicherung (iFQ), in der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates (WR), Dahlem Humanities Center (DHC) und an der Freien Universität Berlin. Als Referatsleiter liegen seine Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Weiterbildung, digitale Bildung, Infrastrukturinvestitionen, Bildungsteilhabe und Demokratiebildung. Im Arbeitsbereich Hochschule/Wissenschaft beschäftigte er sich mit Themen wie Wissenschaftsfreiheit, Hochschulfinanzierung, Exzellenzinitiative und Governance.

E: antony@boell.deTwitter: [@boell_stiftung](https://twitter.com/boell_stiftung) & [@phliplipp](https://twitter.com/phliplipp)Web: boell.de/bildung-wissenschaft

Dr. Martin Noack ©privat

Dr. Martin Noack

Dr. Martin Noack (geb. 1978) ist Diplom-Psychologe und seit 2012 im Programm „Lernen fürs Leben“ der Bertelsmann Stiftung tätig – seit 2016 als Senior Expert Betriebliche Bildung und Weiterbildung. Im Projekt „Aufstieg durch Kompetenzen“ arbeitet er an der Entwicklung von Ansätzen für ein System der Anerkennung informellen und nonformalen Lernens in Deutschland. Vor seiner Zeit bei der Bertelsmann Stiftung war er mehrere Jahre am Jacobs Center on Lifelong Learning (JCLL) der Jacobs University Bremen zuständig für Unternehmenskontakte und evidenzbasierte Beratungs- und Trainingsprojekte.

E: martin.noack@bertelsmann-stiftung.deTwitter: [@BertelsmannSt](https://twitter.com/BertelsmannSt) & [@cmgnnoack](https://twitter.com/cmgnnoack)Web: bertelsmann-stiftung.de/lernen-fuers-leben

Über die Veranstalter

| BertelsmannStiftung

Freiheit, Solidarität und Menschlichkeit. Das sind die Werte, die unsere Arbeit und unsere Ziele bestimmen. Unser Leitbild macht deutlich, wofür die Bertelsmann Stiftung steht. Zugleich soll es den derzeit 384 Mitarbeiter/innen Orientierung geben und festlegen, wie und woran wir arbeiten und wie wir miteinander umgehen.

Die Bertelsmann Stiftung wurde 1977 von Reinhard Mohn errichtet. Sie basiert auf seiner Überzeugung, dass Eigentum mit gesellschaftlicher Verantwortung verbunden ist.

Unser Leitgedanke

„Menschen bewegen. Zukunft gestalten. Teilhabe in einer globalisierten Welt“: Dieser Leitgedanke fasst die Arbeit der Bertelsmann Stiftung zusammen. Teilhabe setzt in unserem Verständnis handlungsfähige Menschen und eine Gesellschaft voraus, die allen gleiche Chancen eröffnet.

Deutschland steht vor großen Herausforderungen, die aus Globalisierung, der Entwicklung zur Wissensgesellschaft, dem demographischen Wandel und wachsender Heterogenität der Bevölkerung resultieren. Die Programme der Bertelsmann Stiftung sind deshalb darauf ausgerichtet, Menschen zu fördern, die Gesellschaft zu stärken und dafür die Systeme weiterzuentwickeln.

Die Menschen stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Alle sollen an der zunehmend komplexen Gesellschaft teilhaben können – politisch, wirtschaftlich und kulturell. Die Programme der Bertelsmann Stiftung erschließen dafür das Wissen, vermitteln Kompetenzen und erarbeiten Problemlösungen.

Die Bertelsmann Stiftung arbeitet operativ und evidenzbasiert: Unsere gegenwärtig 70 Projekte entwickeln wir zumeist selbst und begleiten ihre Umsetzung. Dabei stellen wir an unsere Arbeit hohe Ansprüche hinsichtlich ihrer Qualität und gesellschaftlichen Relevanz. Aus unseren Erfahrungen lernen wir laufend weiter.

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

Die Heinrich-Böll-Stiftung steht für grüne Ideen und Projekte, ist eine reformpolitische Zukunftswerkstatt und ein internationales Netzwerk. Wir arbeiten mit über hundert Partnerprojekten in 60 Ländern zusammen und unterhalten derzeit Büros in 32 Ländern.

Die Heinrich-Böll-Stiftung mit Sitz in Berlin-Mitte, gegenüber dem Deutschen Theater, ist eine politische Stiftung und steht der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe.

Die Stiftung versteht sich als Agentur für grüne Ideen und Projekte, als reformpolitische Zukunftswerkstatt und internationales Netzwerk mit Partnerprojekten in rund 60 Ländern. Sie kooperiert mit 16 Landesstiftungen in allen Bundesländern.

Heinrich Bölls Ermutung zur zivilgesellschaftlichen Einmischung in die Politik ist Vorbild für die Arbeit der Stiftung. Ihre vorrangige Aufgabe ist die politische Bildung im In- und Ausland zur Förderung der demokratischen Willensbildung, des gesellschaftspolitischen Engagements und der Völkerverständigung. Dabei orientiert sie sich an den politischen Grundwerten Ökologie, Demokratie, Solidarität und Gewaltfreiheit. Ein besonderes Anliegen ist ihr die Verwirklichung einer demokratischen Einwanderungsgesellschaft sowie einer Geschlechterdemokratie als eines von Abhängigkeit und Dominanz freien Verhältnisses der Geschlechter.

Darüber hinaus fördert die Stiftung Kunst und Kultur als Element ihrer politischen Bildungsarbeit und als Ausdrucksform gesellschaftlicher Selbstverständigung. Aktuell unterstützt das Studienwerk der Heinrich-Böll-Stiftung rund 1.200 Studierende und Promovierende mit Stipendien.

Anfahrtsbeschreibung

Tagungsort

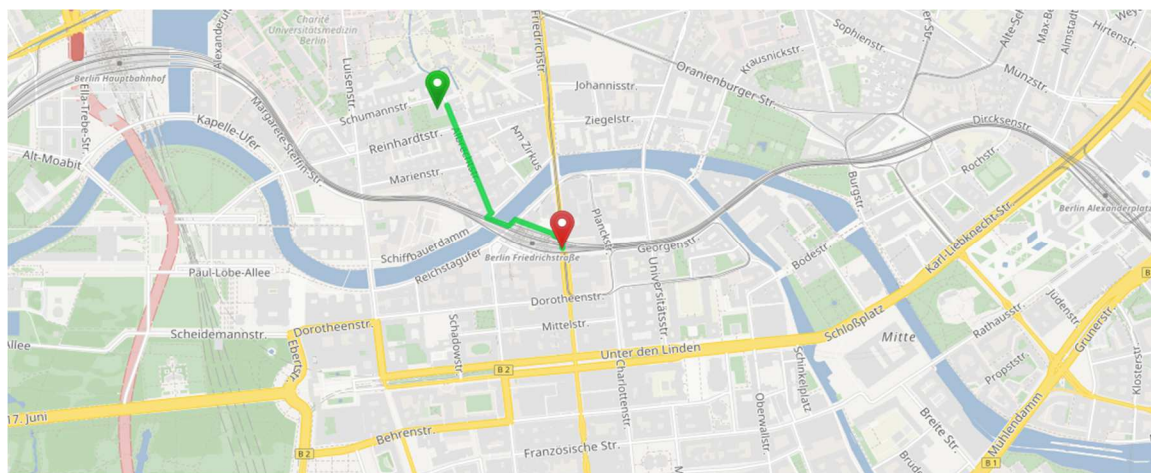
Heinrich-Böll-Stiftung

Schumannstr. 8

10117 Berlin-Mitte

Die Heinrich-Böll-Stiftung befindet sich gegenüber dem Deutschen Theater in fußläufiger Entfernung zum S+U-Bahnhof Friedrichstraße (10 Minuten) und dem Berliner Hauptbahnhof (15 Minuten).

Wir empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. **Parkplätze** stehen nur in sehr begrenztem Maße zur Verfügung und unterliegen der Parkraumbewirtschaftung.



Quelle: OpenStreetMap / Graphhopper

Garderobe

Im Eingangsbereich der Heinrich-Böll-Stiftung steht Ihnen während der Fachkonferenz eine bewachte Garderobe zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung.

Internetzugang

In der Heinrich-Böll-Stiftung steht allen Besucher/innen **WLAN** ohne Zugangsbeschränkung zur Verfügung. Die Nutzung mobiler Dienste ist aufgrund der Gebäudesubstanz i.d.R. nicht optimal. Loggen Sie sich daher bitte direkt nach Ihrer Ankunft in das offene WLAN ein. Dies ist auch Voraussetzung zur Mitwirkung über das interaktive Befragungsinstrument **Mentimeter**.

Beteiligungsmöglichkeiten

Neben der Möglichkeit zum regen Gedanken- und Meinungsaustausch in den Workshops möchten wir Sie herzlich zur Teilnahme an einigen Abstimmungen über **Mentimeter** einladen. Rufen Sie zur Abstimmung nach Aufforderung bitte die Website **www.menti.com** auf. Der Zugangscode wird Ihnen zu Beginn der Fachkonferenz mitgeteilt.